# XPSMCMMX0804•

## Kurzanleitung
## (Original Language)

10/2020

GDE8812403.00

www.schneider-electric.com

Die Informationen in der vorliegenden Dokumentation enthalten allgemeine Beschreibungen und/oder technische Leistungsmerkmale der hier erwähnten Produkte. Diese Dokumentation dient keinesfalls als Ersatz für die Ermittlung der Eignung oder Verlässlichkeit dieser Produkte für bestimmte Verwendungsbereiche des Benutzers und darf nicht zu diesem Zweck verwendet werden. Jeder Benutzer oder Integrator ist verpflichtet, angemessene und vollständige Risikoanalysen, Bewertungen und Tests der Produkte im Hinblick auf deren jeweils spezifischen Verwendungszweck vorzunehmen. Weder Schneider Electric noch deren Tochtergesellschaften oder verbundene Unternehmen sind für einen Missbrauch der Informationen in der vorliegenden Dokumentation verantwortlich oder können diesbezüglich haftbar gemacht werden. Verbesserungs- und Änderungsvorschlage sowie Hinweise auf angetroffene Fehler werden jederzeit gern entgegengenommen.

Sie erklären, dass Sie ohne schriftliche Genehmigung von Schneider Electric dieses Dokument weder ganz noch teilweise auf beliebigen Medien reproduzieren werden, ausgenommen zur Verwendung für persönliche nichtkommerzielle Zwecke. Darüber hinaus erklären Sie, dass Sie keine Hypertext-Links zu diesem Dokument oder seinem Inhalt einrichten werden. Schneider Electric gewährt keine Berechtigung oder Lizenz für die persönliche und nichtkommerzielle Verwendung dieses Dokument oder seines Inhalts, ausgenommen die nichtexklusive Lizenz zur Nutzung als Referenz. Das Handbuch wird hierfür „wie besehen“ bereitgestellt, die Nutzung erfolgt auf eigene Gefahr. Alle weiteren Rechte sind vorbehalten.

Bei der Montage und Verwendung dieses Produkts sind alle zutreffenden staatlichen, landesspezifischen, regionalen und lokalen Sicherheitsbestimmungen zu beachten. Aus Sicherheitsgründen und um die Übereinstimmung mit dokumentierten Systemdaten besser zu gewährleisten, sollten Reparaturen an Komponenten nur vom Hersteller vorgenommen werden.

Beim Einsatz von Geräten für Anwendungen mit technischen Sicherheitsanforderungen sind die relevanten Anweisungen zu beachten.

Die Verwendung anderer Software als der Schneider Electric-eigenen bzw. einer von Schneider Electric genehmigten Software in Verbindung mit den Hardwareprodukten von Schneider Electric kann Körperverletzung, Schäden oder einen fehlerhaften Betrieb zur Folge haben.

Die Nichtbeachtung dieser Informationen kann Verletzungen oder Materialschäden zur Folge haben!

© 2020 Schneider Electric. Alle Rechte vorbehalten.

# Inhaltsverzeichnis

Über dieses Buch . . . . . 5
E/A-Erweiterungsmodul XPSMCMMX0804• . . . . . 7

# Über dieses Buch

## Auf einen Blick

### Ziel dieses Dokuments

Die enthaltenen Informationen beziehen sich auf die Verwendung und Konfiguration des E/A-Erweiterungsmoduls XPSMCMMX0804• für den XPSMCMC10804• Modular Safety Controller.

### Gültigkeitsbereich

Die in diesem Dokument vorgestellten Merkmale sollten denen entsprechen, die online angezeigt werden. Im Rahmen unserer Bemühungen um eine ständige Verbesserung werden Inhalte im Laufe der Zeit möglicherweise überarbeitet, um deren Verständlichkeit und Genauigkeit zu verbessern. Sollten Sie einen Unterschied zwischen den Informationen im Dokument und denen online feststellen, nutzen Sie die Online-Informationen als Referenz.

### Produktbezogene Informationen

Der XPSMCM• kann einen maximalen Sicherheitsintegritätslevel (SIL) 3 nach IEC 61508, eine maximale SIL-Anspruchsgrenze (SILcl) nach IEC 62061 und einen maximalen Performance Level (PL) e, Kategorie 4, nach ISO 13849-1 erreichen. Der tatsächlich erreichte SIL und PL der Anwendung ist von der Anzahl der Sicherheitskomponenten, deren Parametern und den vorhandenen Verbindungen abhängig und wird anhand einer Risikoanalyse ermittelt.

Das Modul muss dann gemäß der anwendungsspezifischen Risikoanalyse sowie allen geltenden Normen konfiguriert werden.

Achten Sie dabei insbesondere auf die Konformität mit allen vorhandenen Sicherheitsinformationen, verschiedenen elektrischen Anforderungen und normgebenden Standards, die unter Umständen für Ihre Anpassung von Relevanz sind.

**⚠ WARNUNG**

**UNZUREICHENDE SICHERHEITSFUNKTIONEN**

- Führen Sie eine Risikobeurteilung gemäß ISO 12100 und/oder eine andere gleichwertige Beurteilung durch und berücksichtigen Sie alle für Ihre Maschine bzw. Ihren Prozess geltenden, anwendbaren Vorschriften und Normen entsprechend, bevor Sie diese Software verwenden.
- Ermitteln Sie bei Ihrer Risikobewertung alle bestehenden Anforderungen in Bezug auf Sicherheitsintegritätslevel (SIL) und Performance Level (PL) sowie alle anderen für Ihre Maschine bzw. Ihren Prozess relevanten sicherheitsbezogenen Anforderungen und Fähigkeiten.

**Die Nichtbeachtung dieser Anweisungen kann Tod, schwere Verletzungen oder Sachschäden zur Folge haben.**

**HINWEIS:** Die Konfiguration des Moduls liegt im alleinigen Verantwortungsbereich der installierenden Person oder des Benutzers.

## E/A-Erweiterungsmodul XPSMCMMX0804•

### Sicherheitsbezogene Informationen

**HINWEIS:** Die Sicherheitsfunktion kann beeinträchtigt werden, wenn dieses Gerät nicht für die vorgesehenen Zwecke und in Übereinstimmung mit den Anweisungen im vorliegenden Dokument verwendet wird. Das Gerät darf nur als Sicherheitseinrichtung für Maschinen verwendet werden, die zum Schutz von Personen, Material und Installationen vorgesehen sind.

**⚠ GEFAHR**

**GEFAHR EINES ELEKTRISCHEN SCHLAGS, EINER EXPLOSION ODER EINES LICHTBOGENS**

- Trennen Sie alle Geräte, einschließlich der angeschlossenen Eingangsgeräte, Schütze und Antriebe vor der Entfernung von Abdeckungen oder Klappen sowie vor der Installation oder Entfernung von Zubehörteilen, Hardware, Kabeln oder Drähten von der Spannungsversorgung.
- Dieses Gerät darf ausschließlich an nicht explosionsgefährdeten Standorten installiert und betrieben werden.
- Verwenden Sie das hier beschriebene Gerät nicht zur Speisung anderer externer Geräte.
- Verwenden Sie stets ein Spannungsprüfgerät mit geeigneter Bemessungskapazität, um sicherzustellen, dass keine Spannung mehr anliegt.
- Vermeiden Sie es, die Klemmen mit der Hand oder mit Werkzeugen zu berühren, solange die Spannungsversorgung nicht definitiv abgeschaltet ist.
- Befolgen Sie alle Sicherheitsvorschriften und Bestimmungen für elektrische Geräte (z. B. Anlaufsperre, Erdung der Phasen, Schranken), um die Möglichkeit zu reduzieren, dass im Arbeitsbereich ein Kontakt mit gefährlichen Spannungen stattfindet.
- Entfernen Sie Sperren, Tags, Schranken sowie temporäre Erdungsbänder und ersetzen Sie alle Abdeckungen, Klappen, Zubehörteile, Hardware, Kabel und Drähte und sorgen Sie unbedingt für eine ordnungsgemäße Erdung, bevor Sie die Einheit wieder an die Stromversorgung anschließen.
- Führen Sie umfassende Hardwaretests durch und gehen Sie bei der Inbetriebnahme des Systems sorgfältig vor. Vergewissern Sie sich, dass an den Steuerungsschaltkreisen keine Netzspannung anliegt, bevor Sie die Hardware in Betrieb nehmen.
- Dieses Gerät und jegliche zugehörigen Produkte dürfen nur mit der angegebenen Spannung betrieben werden.

**Die Nichtbeachtung dieser Anweisungen führt zu Tod oder schweren Verletzungen.**

## ⚠ GEFAHR

**VERLUST DER VORGESEHENEN SICHERHEITSFUNKTION**

- Installieren Sie das XPSMCM• Modular Safety Controller-System in einem Gehäuse mit einer Schutzart, die mindestens IP 54 entspricht.
- Verwenden Sie eine Schutzkleinspannung (PELV: Protective Extra Low Voltage) für die Spannungsversorgung, um das Gerät von der Netzspannung zu isolieren.
- Das Gerät darf nicht direkt an die Netzspannung angeschlossen werden.

**Die Nichtbeachtung dieser Anweisungen führt zu Tod oder schweren Verletzungen.**

## ⚠ GEFAHR

**EXPLOSIONSGEFAHR**

Der Modular Safety Controller darf ausschließlich an nicht explosionsgefährdeten Standorten installiert und betrieben werden.

**Die Nichtbeachtung dieser Anweisungen führt zu Tod oder schweren Verletzungen.**

**HINWEIS:** Die Beachtung der Grenzwerte für den Betrieb und der Einschaltdauer ist insbesondere bei Geräten, die zur Durchführung von sicherheitsrelevanten Funktionen entwickelt wurden, von großer Bedeutung. Wenn das Modul elektrischen, mechanischen oder Umweltbelastungen ausgesetzt wird, die über die festgelegten Grenzen hinausgehen, darf es nicht verwendet werden.

## ⚠ WARNUNG

**UNBEABSICHTIGTER GERÄTEBETRIEB**

- Die im vorliegenden Dokument für das Gerät angegebenen Betriebsgrenzwerte dürfen in keinem Fall überschritten werden.
- Jedes Gerät, das nachweislich oder vermutlich Betriebsbedingungen ausgesetzt wurde, die die zutreffenden Betriebsgrenzwerte überschreiten, ist sofort außer Betrieb zu setzen und auszuwechseln.

**Die Nichtbeachtung dieser Anweisungen kann Tod, schwere Verletzungen oder Sachschäden zur Folge haben.**

## ⚠ WARNUNG

**UNBEABSICHTIGTER GERÄTEBETRIEB**

- Sie müssen eine Risikobeurteilung nach ISO 12100 durchführen.
- Überprüfen Sie das gesamte System/Gerät entsprechend der erforderlichen Leistungsstufe und Risikobeurteilung.

**Die Nichtbeachtung dieser Anweisungen kann Tod, schwere Verletzungen oder Sachschäden zur Folge haben.**

### Verantwortungsbereich des Benutzers

Die Informationen in der vorliegenden Dokumentation enthalten allgemeine Beschreibungen und/oder technische Leistungsmerkmale der hier erwähnten Produkte. Diese Dokumentation dient keinesfalls als Ersatz für die Ermittlung der Eignung oder Verlässlichkeit dieser Produkte für bestimmte Verwendungsbereiche des Benutzers und darf nicht zu diesem Zweck verwendet werden. Jeder Benutzer, Maschinenbauer oder Systemintegrator ist verpflichtet, angemessene und vollständige Risikoanalysen, Bewertungen und Tests der Produkte im Hinblick auf deren jeweils spezifischen Verwendungszweck vorzunehmen.

Weder Schneider Electric noch deren Tochtergesellschaften oder verbundene Unternehmen sind für einen Missbrauch der Informationen in der vorliegenden Dokumentation verantwortlich oder können diesbezüglich haftbar gemacht werden. Wenn Sie Verbesserungs- oder Ergänzungsvorschläge haben oder Fehler in dieser Veröffentlichung entdeckt haben, benachrichtigen Sie bitte Schneider Electric. Beachten Sie die relevanten Sicherheitsbestimmungen bei der Installation und Verwendung des Geräts. Aus Sicherheitsgründen und um die Übereinstimmung mit dokumentierten Systemdaten besser zu gewährleisten, sollten Reparaturen an Komponenten nur vom Hersteller vorgenommen werden.

### Qualifiziertes Personal

Elektrische Geräte dürfen nur von Fachpersonal installiert, betrieben, bedient und gewartet werden. Als qualifiziertes Personal gelten Mitarbeiter, die über Fähigkeiten und Kenntnisse hinsichtlich der Konstruktion und des Betriebs dieser elektrischen Geräte und deren Installation verfügen und eine Schulung zur Erkennung und Vermeidung möglicher Gefahren absolviert haben.

### Beschreibung des Moduls und der Funktionen

Der XPSMCMMX0804• ist ein Ein-/Ausgangserweiterungsmodul. Das Modul XPSMCMMX0804• kann nur mit dem XPSMCMC10804• Modular Safety Controller konfiguriert werden. Das Modul XPSMCMMX0804• stellt 8 sicherheitsbezogene Eingänge, 4 sicherheitsbezogene Festkörperausgänge, die als 4 Einzel- oder 2 Doppelausgänge (OSSD: Output Signal Switching Device (Ausgangsschalteinrichtung) verwendet werden können, sowie 4 SIL 1/PL c-Statusausgänge bereit.

Das Erweiterungsmodul unterstützt zwei Eingänge NODE_ADDR0 und NODE_ADDR1, die die Festlegung einer physischen Adresse für das Modul ermöglichen:

| | NODE_ADDR0 (Klemme 2) | NODE_ADDR1 (Klemme 3) |
|---|---|---|
| KNOTEN 0 | 0 (oder nicht angeschlossen) | 0 (oder nicht angeschlossen) |
| KNOTEN 1 | 24 VDC | 0 (oder nicht angeschlossen) |
| KNOTEN 2 | 0 (oder nicht angeschlossen) | 24 VDC |
| KNOTEN 3 | 24 VDC | 24 VDC |

**HINWEIS:** Die Verwendung derselben physischen Adresse für zwei Geräte mit derselben Modulreferenz ist nicht zulässig.

**HINWEIS:** Die LED-Anzeigen **ADDR 1** und **ADDR 0** entsprechen jeweils NODE_ADDR1 und NODE_ADDR0 in dieser Tabelle.

**HINWEIS:** Die Verdrahtung der Knotenadresse muss den Konfigurationseinstellungen entsprechen.

### Sicherheitsbezogene Eingänge

Das Eingangs-/Ausgangserweiterungsmodul XPSMCMMX0804• setllt acht Digitaleingänge für die Verbindung sicherheitsbezogener Sensoren und anderer Eingangsgeräte bereit, z. B. Not-Aus-Drucktaster, Magnetschalter, Lichtvorhänge.

### RESTART (RST)-Eingang

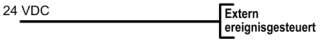
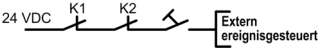
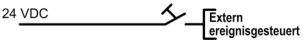
Der Signaleingang RESTART (RST) ermöglicht dem Modul XPSMCMMX0804• die Prüfung eines EDM-Rückmeldungssignals (Reihe von Kontakten) von externen Schaltvorrichtungen (EDM = External Device Monitoring) und die Überwachung des Hand-/Automatikbetriebs.

**⚠ WARNUNG**

**UNBEABSICHTIGTER GERÄTEBETRIEB**

- Das RESTART-Steuergerät muss außerhalb des Betriebsbereichs an einer Position angebracht werden, von der aus der Betriebs- sowie der zugehörige gesamte Arbeitsbereich gut sichtbar sind.
- Es darf nicht möglich sein, das RESTART-Steuergerät von innerhalb des Betriebsbereichs aus zu betätigen.

**Die Nichtbeachtung dieser Anweisungen kann Tod, schwere Verletzungen oder Sachschäden zur Folge haben.**

| Betriebsmodus | EDM | Restart_fbk |
|---|---|---|
| Automatisch | Mit K1_K2-Steuerung |  |
| | Ohne K1_K2-Steuerung |  |
| Manuell | Mit K1_K2-Steuerung |  |
| | Ohne K1_K2-Steuerung |  |

### STATUS-Ausgang (SIL 1/PL c in Übereinstimmung mit der Norm EN 61508:2010)

Die Statusausgänge sind konfigurierbare digitale Diagnoseausgänge, die auf den Status der sicherheitsbezogenen Ein- und/oder Ausgänge verweisen.

Mit dem Modul XPSMCMMX0804• stehen vier Statusausgänge zur Verfügung. Die Statusausgänge werden mit den Rückmeldungs-/Neustarteingängen der OSSDs gemeinsam verwendet. Zur Nutzung der Statusausgänge muss die entsprechende OSSD-Einrichtung mit automatischem Reset ohne externe Rückmeldungsüberwachung eingesetzt werden. Beispiel: Um den Ausgang STATUS1 (Klemme 7) verwenden zu können, müssen Sie OSSD1 (mithilfe der Software SoSafe Configurable) mit automatischem Reset und ohne K-Rückmeldungsüberwachung programmieren.

Bei den Statusausgängen handelt es sich um Ausgänge des Typs SIL 1/PL c.

**⚠ WARNUNG**

**UNZUREICHENDE SICHERHEITSFUNKTIONEN**

Verwenden Sie die Statusausgänge nicht für sicherheitsbezogene Zwecke über SIL 1/PL c (EN 61508:2010).

**Die Nichtbeachtung dieser Anweisungen kann Tod, schwere Verletzungen oder Sachschäden zur Folge haben.**

### TEST-Ausgang

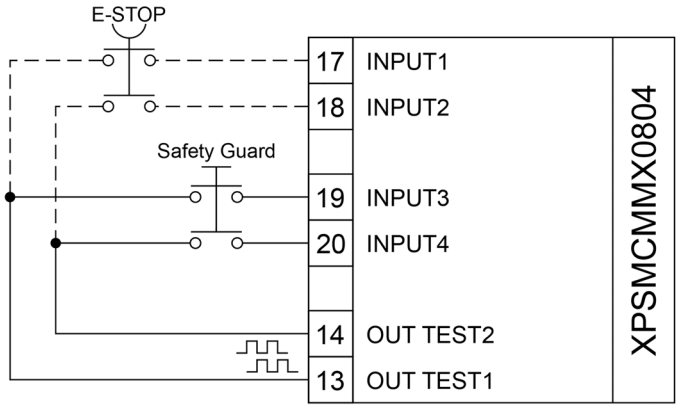
Die TEST-Ausgänge sind miteinander verknüpft, sodass sie mit den Eingangskreisen des Moduls verwendet werden können.

Die TEST-Ausgänge müssen zur Überwachung vorhandener Quer- oder Kurzschlüsse an den Eingängen eingesetzt werden. Durch die Verbindung der Testausgänge kann PL e nach ISO 13849-1 und SILCL 3 nach IEC 62061 erreicht werden.

**HINWEIS:** Diese Sicherheitsstufen können ebenfalls durch Anwendung anderer Fehlerausschlussvorrichtungen gemäß der Beschreibung in ISO 13849-2 erreicht werden.

**HINWEIS:** Die Testausgänge eines spezifischen Moduls können nur mit den Eingängen desselben Moduls verbunden werden.

Jeder Testausgang kann bis zu vier Eingänge parallel antreiben.




Schnittstelle Typ C, Klasse 3 gemäß „ZVEI CB24I Ed. 2“ mit einer maximalen Testimpulsdauer von 100 µs.

### Festkörpersicherheitsausgang (OSSD)

**⚠ WARNUNG**

**UNBEABSICHTIGTER GERÄTEBETRIEB**

Schließen Sie ein Gerät nur dann an einen OSSD-Ausgang (Output Signal Switching Device / Ausgangssignalschaltvorrichtung) an, wenn dieser mit SoSafe Configurable angemessen konfiguriert wurde.

**Die Nichtbeachtung dieser Anweisungen kann Tod, schwere Verletzungen oder Sachschäden zur Folge haben.**

Die vier sicherheitsbezogenen OSSD-Ausgänge sind gegen Kurzschluss geschützt.

Die Ausgänge stellen folgende Versorgung bereit:
- Im eingeschalteten Zustand: (Uv - 0,6 V)...Uv (24 VDC ±20 %)
- Im ausgeschalteten Zustand: 0...2 Veff (Effektivwert)

Der maximale Laststrom von (pro OSSD) beträgt 400 mA. Die minimale Widerstandslast beträgt 60 Ω.

Die maximale kapazitive Last beträgt 0,82 µF.

Die maximale induktive Last beträgt 2.4 µF.

Schnittstelle Typ C, Klasse 3 gemäß „ZVEI CB24I Ed. 2“ mit einer maximalen Testimpulsdauer von 100 µs.

Es können unterschiedliche Ausgangskonfigurationen (kompatibel mit SoSafe Configurable) festgelegt werden:

- 4 Einzelkanäle (1 sicherheitsbezogener Ausgang pro Kanal mit entsprechendem Rückmeldungseingang).
- 2 Doppelkanäle (2 sicherheitsbezogene Ausgänge mit entsprechendem Rückmeldungseingang pro Kanal).
- 1 Doppelkanal und 2 Einzelkanäle.

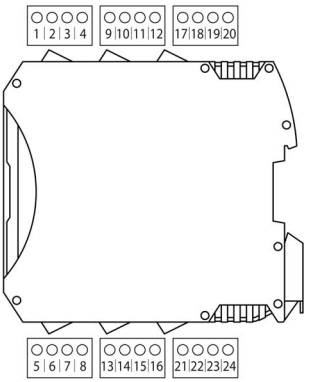
Die folgende Tabelle zeigt die mögliche Konfiguration jedes OSSD-Ausgangs:

| | |
|---|---|
| Automatisch | Der Ausgang wird gemäß den über die Software SoSafe Configurable vorgenommenen Konfigurationen aktiviert, jedoch nur dann, wenn der entsprechende RESTART-Eingang mit Uv verbunden ist (24 VDC ±20 %). |
| Manuell | Der Ausgang wird gemäß den über die Software SoSafe Configurable vorgenommenen Konfigurationen aktiviert, jedoch nur dann, wenn der Pegel am entsprechenden RESTART-Eingang von 0 VDC zu Uv wechselt (24 VDC ±20 %). |
| Überwacht | Der Ausgang wird gemäß den über die Software SoSafe Configurable vorgenommenen Konfigurationen aktiviert, jedoch nur dann, wenn der Pegel am entsprechenden RESTART-Eingang von 0 VDC zu Uv (24 VDC ±20 %) und dann wieder zurück zu 0 VDC wechselt. |

## Klemmen

**Beispiele mit einer maximalen Klemmenanzahl. Die Klemmenbezeichnungen finden Sie in der folgenden Tabelle.**

Klemmennummern

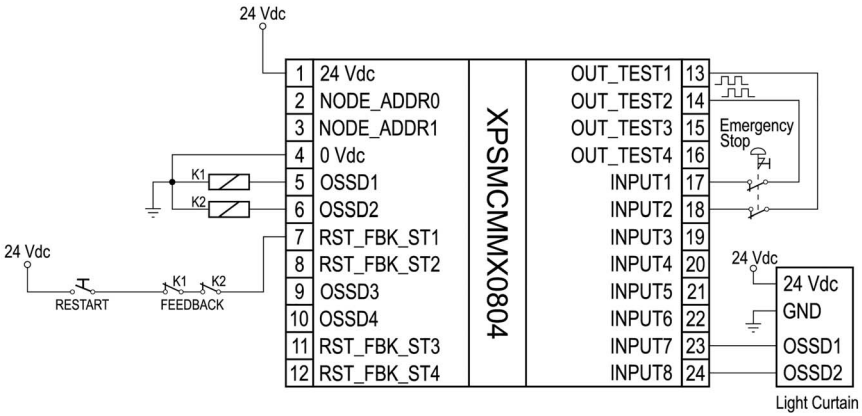


| Klemme | Signal | LED | Typ | Beschreibung | Betrieb |
|---|---|---|---|---|---|
| 1 | 24 VDC | PWR | - | 24-VDC-Spannungsversorgung | - |
| 2 | NODE_ADDR0 | ADDR0 | Eingang | Knotenauswahl | Eingang vom Typ 3 nach EN 61131-2. Maximaler Widerstand 1,2 kΩ. |
| 3 | NODE_ADDR1 | ADDR1 | | | |
| 4 | 0 VDC | PWR | - | 0-VDC-Spannungsversorgung | - |
| 5 | OSSD1 | OSSD1 | Ausgang | Sicherheitsbezogener Ausgang 1 | PNP aktiv bei Uv (24 Vdc ± 20 %). |
| 6 | OSSD2 | OSSD2 | Ausgang | Sicherheitsbezogener Ausgang 2 | |
| 7 | RESTART_FBK1 / STATUS1 | STATUS 1 | Eingang/Ausgang | Rückmeldung/Neustart 1 für OSSD1 | Eingang vom Typ 3 nach EN 61131-2. Maximaler Widerstand 1,2 kΩ. |
| | | | | Konfigurierbarer Ausgang 1 für OSSD1 | Konfigurierbarer Ausgang (SIL 1/PL c gemäß EN 61508:2010) |
| 8 | RESTART_FBK2 / STATUS2 | STATUS 2 | Eingang/Ausgang | Rückmeldung/Neustart 2 für OSSD2 | Eingang vom Typ 3 nach EN 61131-2. Maximaler Widerstand 1,2 kΩ. |
| | | | | Konfigurierbarer Ausgang 2 für OSSD2 | Konfigurierbarer Ausgang (SIL 1/PL c gemäß EN 61508:2010) |
| 9 | OSSD3 | OSSD3 | Ausgang | Sicherheitsbezogener Ausgang 3 | PNP aktiv bei Uv (24 Vdc ± 20 %). |
| 10 | OSSD4 | OSSD4 | Ausgang | Sicherheitsbezogener Ausgang 4 | |
| 11 | RESTART_FBK3 / STATUSSTATUS | STATUS 3 | Eingang/Ausgang | Rückmeldung/Neustart 3 für OSSD3 | Eingang vom Typ 3 nach EN 61131-2. Maximaler Widerstand 1,2 kΩ. |
| | | | | Konfigurierbarer Ausgang 3 für OSSD3 | Konfigurierbarer Ausgang (SIL 1/PL c gemäß EN 61508:2010) |
| 12 | RESTART_FBK4 / STATUSSTATUS | STATUS 4 | Eingang/Ausgang | Rückmeldung/Neustart 4 für OSSD4 | Eingang vom Typ 3 nach EN 61131-2. Maximaler Widerstand 1,2 kΩ. |
| | | | | Konfigurierbarer Ausgang 4 für OSSD4 | Konfigurierbarer Ausgang (SIL 1/PL c gemäß EN 61508:2010) |
| 13 | OUT_TEST1 | - | Ausgang | Testausgang zur Erkennung von Kurz-/Querschlüssen in Eingangsschaltungen | PNP aktiv bei 24 VDC. |
| 14 | OUT_TEST2 | - | | | |
| 15 | OUT_TEST3 | - | | | |
| 16 | OUT_TEST4 | - | | | |

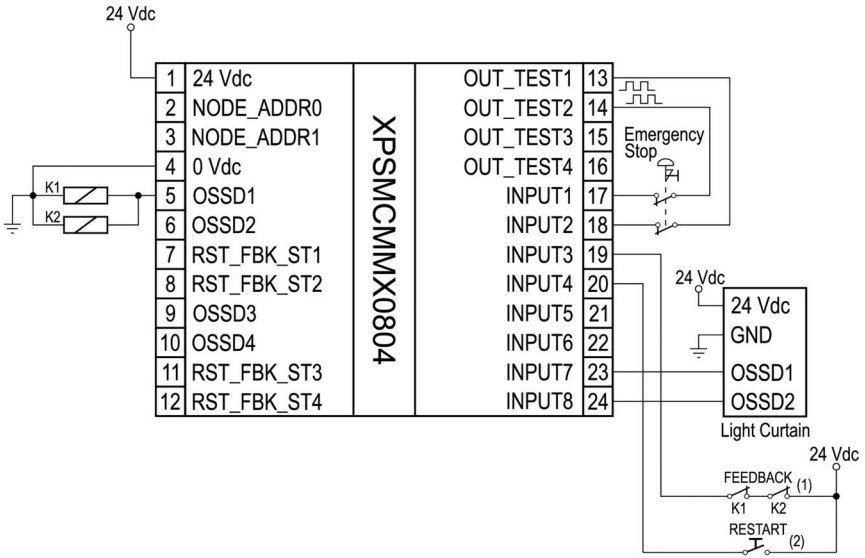
| Klemme | Signal | LED | Typ | Beschreibung | Betrieb |
|---|---|---|---|---|---|
| 17 | INPUT1 | IN 1 | Eingang | Sicherheitsbezogener Eingang 1 | Eingang vom Typ 3 nach EN 61131-2. Maximaler Widerstand 1,2 kΩ. |
| 18 | INPUT2 | IN 2 | | Sicherheitsbezogener Eingang 2 | |
| 19 | INPUT3 | IN 3 | | Sicherheitsbezogener Eingang 3 | |
| 20 | INPUT4 | IN 4 | | Sicherheitsbezogener Eingang 4 | |
| 21 | INPUT5 | IN 5 | | Sicherheitsbezogener Eingang 5 | |
| 22 | INPUT6 | IN 6 | | Sicherheitsbezogener Eingang 6 | |
| 23 | INPUT7 | IN 7 | | Sicherheitsbezogener Eingang 7 | |
| 24 | INPUT8 | IN 8 | | Sicherheitsbezogener Eingang 8 | |

## Verdrahtungsbeispiel

Verdrahtung der Kategorie 4 für XPSMCMMX0804• mit Rückmeldung der Schütze K1 und K2:




**HINWEIS:** Eine Methode, die sich in der Praxis bewährt hat, sieht die Zuschaltung einer Absicherung an der 24-VDC-Spannungszufuhr mit geeigneter Bemessungsleistung für die Anforderungen des Moduls vor.

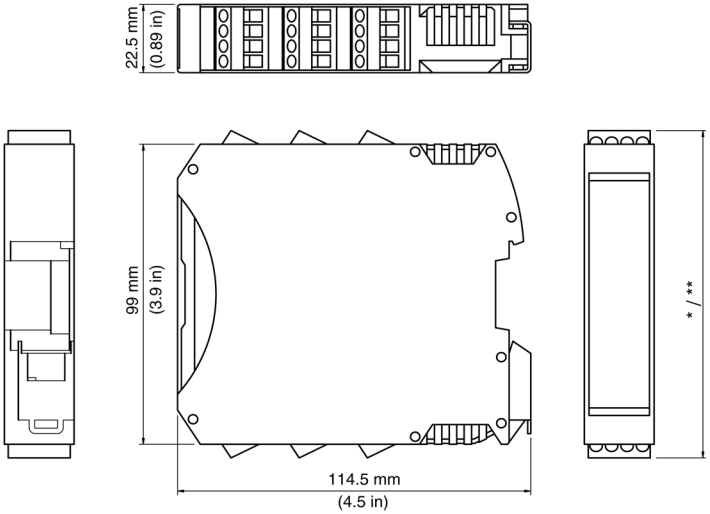



**(1)** Mit dem Funktionsbaustein `OSSD EDM` verbundene Kontakte

**(2)** Mit dem Funktionsbaustein `USER RESTART MANUAL, USER RESTART MONITORED or MACRO RESTART MANUAL, MACRO RESTART MONITORED` verbundene Kontakte

**HINWEIS:** Eine Methode, die sich in der Praxis bewährt hat, sieht die Zuschaltung einer Absicherung an der 24-VDC-Spannungszufuhr mit geeigneter Bemessungsleistung für die Anforderungen des Moduls vor.

## Abmessungen




* Schraubklemmen 108 mm (4.25 Zoll)
** Federzugklemmen 118 mm (4.67 Zoll)

Montieren Sie die Module (Modular Safety Controller und etwaige E/A-Erweiterungsmodule) in einem elektrischen Schaltschrank mit der Schutzart IP54. Der Mindestabstand unter und über dem Controller beträgt 40 mm (1.57 in.). Der Abstand zwischen der Schaltschranktür und der Vorderseite des bzw. der Module muss mindestens 100 mm (3.93 in.) betragen. Links und rechts der Module sind keine Mindestabstände einzuhalten, für das Modul XPSMCMDO00042A• ist jedoch ein zusätzlicher Abstand zu nebenstehenden Modulen obligatorisch *(siehe Modular Safety Controller, Hardwarehandbuch)*. Andere Geräte in der Nähe erfordern unter Umständen größere Abstände, die ebenfalls berücksichtigt werden müssen.

## Technische Daten

**Kabeltypen und Drahtstärken**

Für eine abnehmbare **Schraubklemmenleiste** mit Abstand 5,08

| mm / in. 7 / 0.28 | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| mm² | 0.2…2.5 | 0.2…2.5 | 0.25…2.5 | 0.25…1.5 | 2 x 0.2…1 | 2 x 0.2…1.5 | 2 x 0.25…1 | 2 x 0.5...1.5 |
| *AWG* | *24…14* | *24…14* | *23...14* | *23...16* | *2 x 24…18* | *2 x 24…16* | *2 x 23…18* | *2 x 20...16* |

| | | | |
|---|---|---|---|
| Ø 3,5 mm (*0.14 in.*) | | N•m | 0.5 |
| | | *lb-in* | *4.42* |

| Kabeltypen und Drahtstärken |
|---|
| Für eine abnehmbare **Federklemmenleiste** mit Abstand 5,08 (verwendet von XPSMCM•••G) |

| mm / in. 10 / 0.39 | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| $mm^2$ | 0.2…2.5 | 0.2…2.5 | 0.25…2.5 | 0.25…2.5 | 2 x 0.5...1 |
| *AWG* | *24…14* | *24…14* | *23...14* | *23...14* | *2 x 20...18* |

Die folgenden Anweisungen im Bezug auf Verbindungskabel müssen beachtet werden:

- Verwenden Sie nur Kupferleiter (Cu) (60/75 °C). Maximale Kabellänge 100 m (328 ft).
- Kabel für Verbindungen von mehr als 50 m (164 ft) müssen einen Querschnitt von mindestens 1 $mm^2$ (AWG 16) aufweisen.

| Gehäusemerkmale | |
|---|---|
| Gehäusematerial | Polyamid |
| Schutzart des Gehäuses | IP20 |
| Schutzart der Klemmenleisten | IP2x |
| Montage | DIN-Schiene (35 mm) gemäß EN/IEC 60715 |
| Einbaulage | Vertikal oder horizontal |
| Abmessungen (H x L x T) | • mit Schraubklemmen: 108 x 22,5 x 114,5 mm (4.25 x 0.89 x 4.5 in.)<br>• Mit Federzugklemmen: 118,5 x 22,5 x 114,5 mm (4.67 x 0.89 x 4.5 in.) |

| Merkmale des Moduls | |
|---|---|
| Bemessungsspannung | 24 VDC ± 20 % (PELV-Spannungsversorgung) |
| Verlustleistung | 3 W max. (pro Modul) |
| Überspannungskategorie | II |
| Umgebungstemperatur | -10 bis +55 °C (14 bis 131 °F), für vertikale oder horizontale Montageposition |
| Lagertemperatur | -20 bis +85 °C (-4 bis 185 °F) |
| Relative Luftfeuchtigkeit | 10 bis 95 % |
| Maximale Betriebshöhe | 2000 m (6562 ft) |
| Verschmutzungsgrad | 2 |
| Vibrationsfestigkeit (EN 61496-1) | +/- 0,35 mm (0.014 in.) / 10–55 Hz |
| Stoßfestigkeit (EN 61496-1) | 10 g (16 ms Halbsinus) |

| Modulspezifische Merkmale | |
|---|---|
| Beschreibung | Elektronikgehäuse, maximal 24 Pole, mit montiertem Verriegelungsbügel |
| Montage | DIN-Schienenmontage mit Verriegelungsbügel |

| Modulspezifische Merkmale | |
|---|---|
| Sicherheitsbezogener Eingang (Anz./Beschreibung) | 8 /<br>Eingang vom Typ 3 nach EN 61131-2. Maximaler Widerstand 1,2 kΩ. |
| Neustarteingang (optional für Statusausgänge) (Anz./Beschreibung) | 4 /<br>EDM (External Device Monitoring / Externe Geräteüberwachung) vom Typ 3 nach EN 61131-2. Maximaler Widerstand 1,2 kΩ. Mögliche automatische Neustartfunktion oder manueller Vorgang mit Neustart-Drucktaster. |
| Statusausgänge (optional für Neustarteingang) (Anz./Beschreibung) | 4 /<br>SIL 1/PL c in Übereinstimmung mit der Norm EN 61508:2010.<br>Höchststrom pro Ausgang: 100 mA, Nennspannung 24 VDC. |
| Testausgang (Anz./Beschreibung) | 4 /<br>Für Querschluss-/Kurzschlussüberwachung - Höchststrom 100 mA, Nennspannung 24 VDC. |
| Festkörpersicherheitsausgang (OSSD) (Anz./Beschreibung) | 4 /Festkörpersicherheitsausgänge, PNP aktiv hoch<br>● Schnittstelle Typ C, Klasse 3 (ZVEI CB24I Ed.2)<br>● Die Ausgänge stellen folgende Versorgung bereit:<br>❍ Im eingeschalteten Zustand: (Uv - 0,6 V)...Uv (24 VDC ± 20 %)<br>❍ Im ausgeschalteten Zustand: 0 - 2 Veff (Effektivwert)<br>● Die Höchstlast 400 mA (pro OSSD) entspricht einer minimalen ohmschen Last von 60 Ω.<br>❍ Die maximale kapazitive Last beträgt 0,82 µF.<br>❍ Die maximale induktive Last beträgt 2.4 µF.<br>● Mithilfe von Testimpulsen werden Kurzschlüsse und Drahtbrüche erkannt. Das Intervall für den Ausschalttestimpuls beträgt 650 ms, die Testimpulsdauer 100 µs. |
| Wahrscheinlichkeit eines gefährlichen Ausfalls je Stunde (PFHd: Probability of Dangerous Failure per Hour) | 1.32E-08 |
| Mittlere Betriebsdauer zwischen Ausfällen (Mean Time to Dangerous Failure, MTTFd) in Jahren | 166 |
| Verbindung mit Erweiterungsmodulen | 5-Wege-Baugruppenträgererweiterung |
| Gewicht | 0,150 kg (5.29 oz) |

## Checkliste nach der Installation

Folgendes muss überprüft werden:

| Schritt | Aktion |
|---|---|
| 1 | Führen Sie einen kompletten Funktionstest des Systems durch (siehe den Abschnitt zur *Überprüfung und Validierung* im *Bibliotheks- und Programmierhandbuch des Modular Safety Controllers*). |
| 2 | Stellen Sie sicher, dass alle Kabel ordnungsgemäß eingesteckt sind und die Klemmenleisten das richtige Anzugsmoment für Schraubklemmen aufweisen. |

| Schritt | Aktion |
|---|---|
| 3 | Überprüfen Sie, ob alle LED-Anzeigen für die verwendeten Ein- und Ausgänge ordnungsgemäß aufleuchten. |
| 4 | Überprüfen Sie die Positionierung und die Funktion sämtlicher Ein- und Ausgangssensoren oder Stellglieder, die mit dem XPSMCM• verwendet werden. |
| 5 | Überprüfen Sie die korrekte Befestigung des XPSMCM• an der DIN-Schiene. |
| 6 | Überprüfen Sie, ob alle externen Anzeigen (Lampen/Lichtsignale/Alarmtöne) ordnungsgemäß funktionieren. |